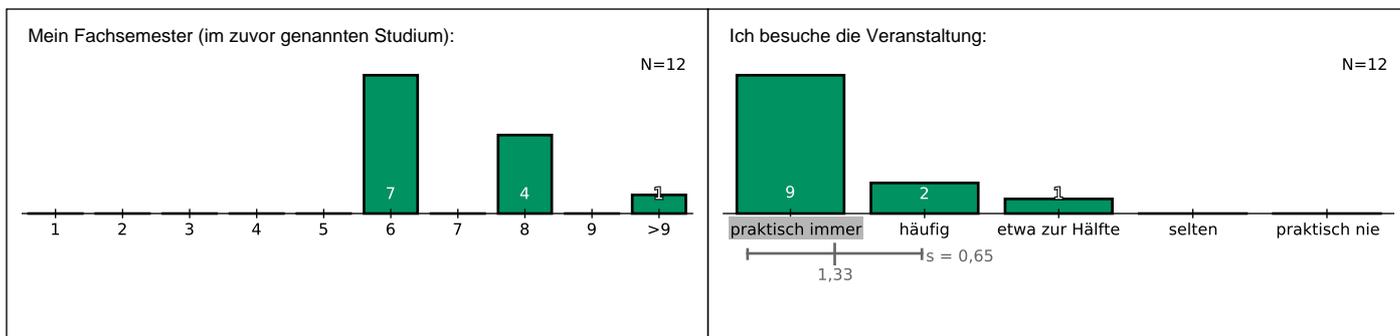
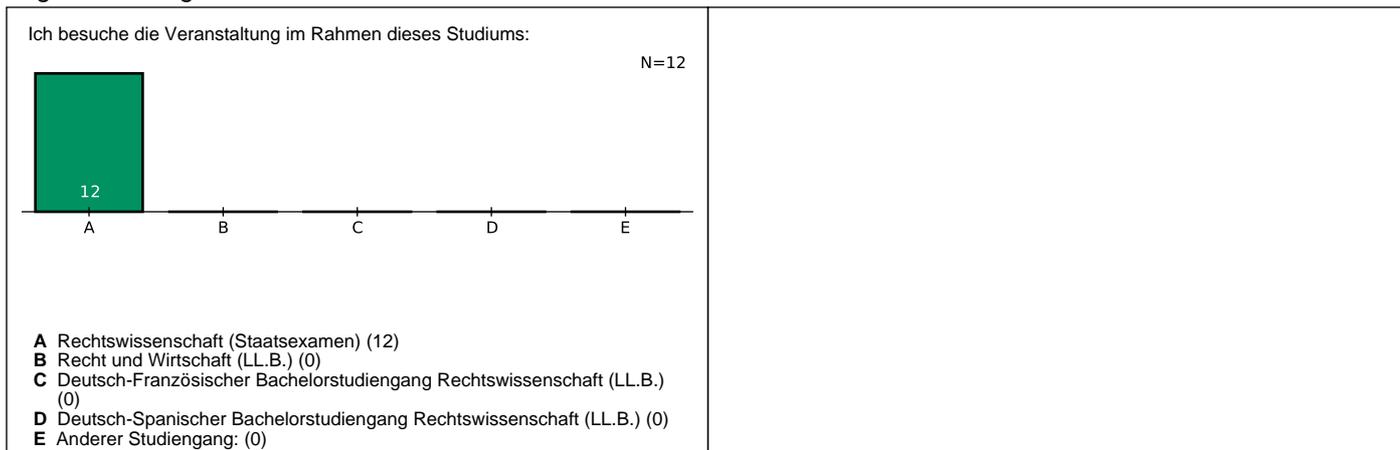


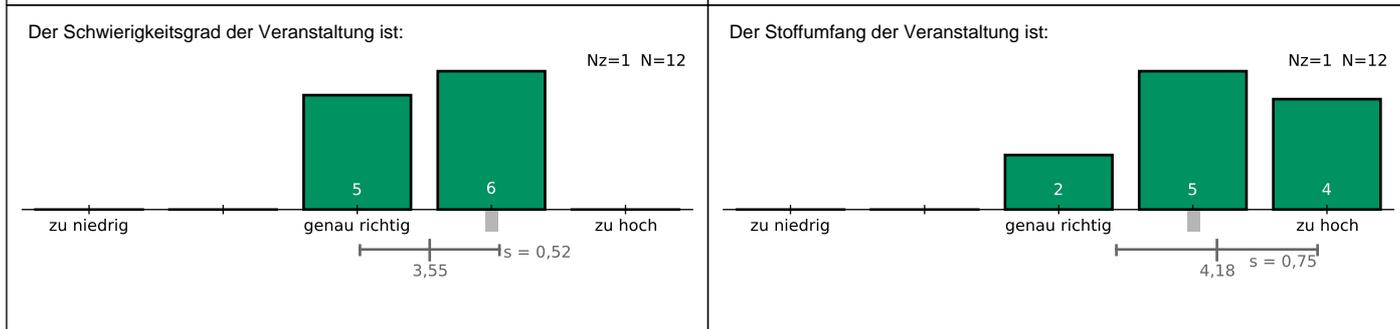
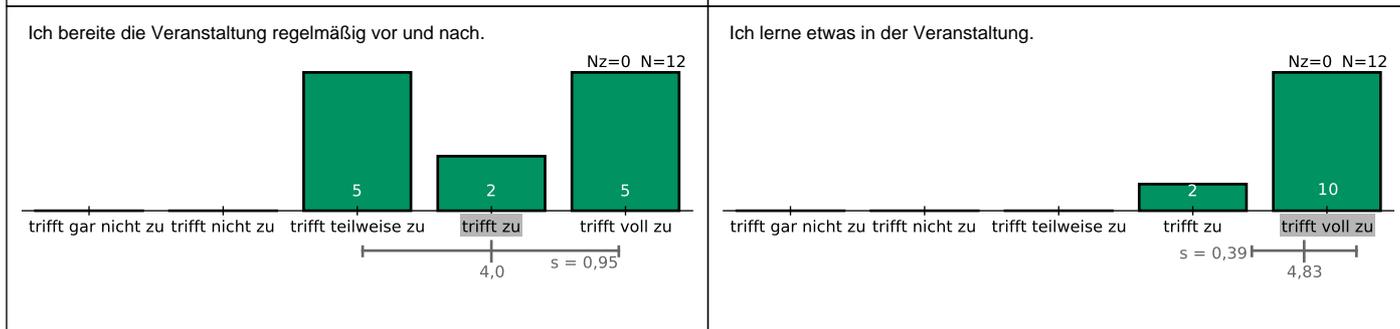
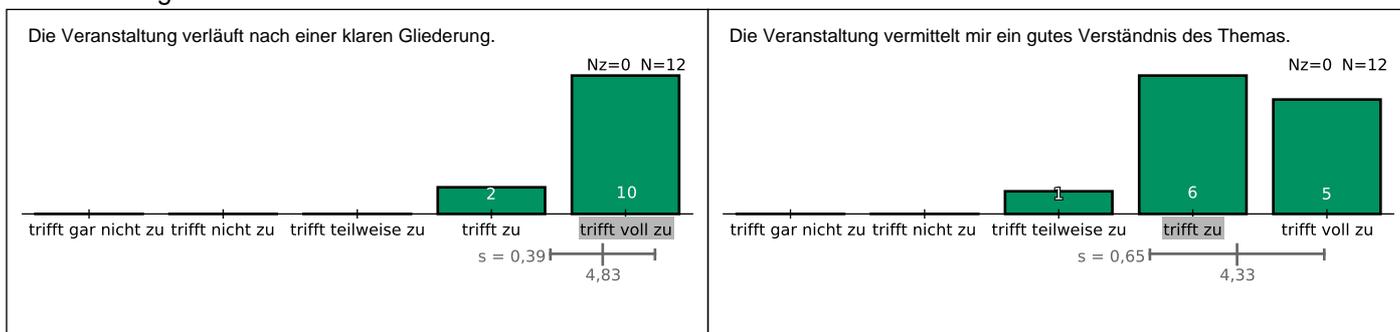
Auswertung zur Veranstaltung "Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht"

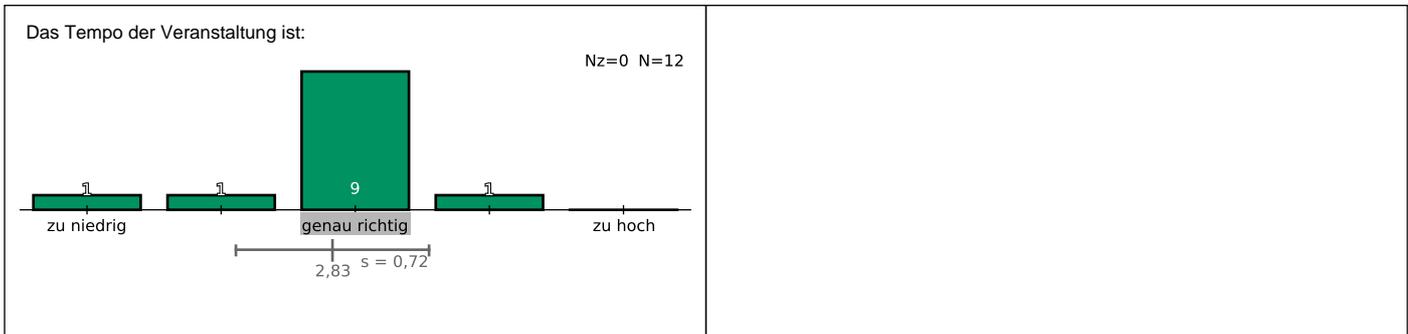
Zu dieser Veranstaltung wurden 12 Bewertungen abgegeben.
Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Allgemeine Angaben

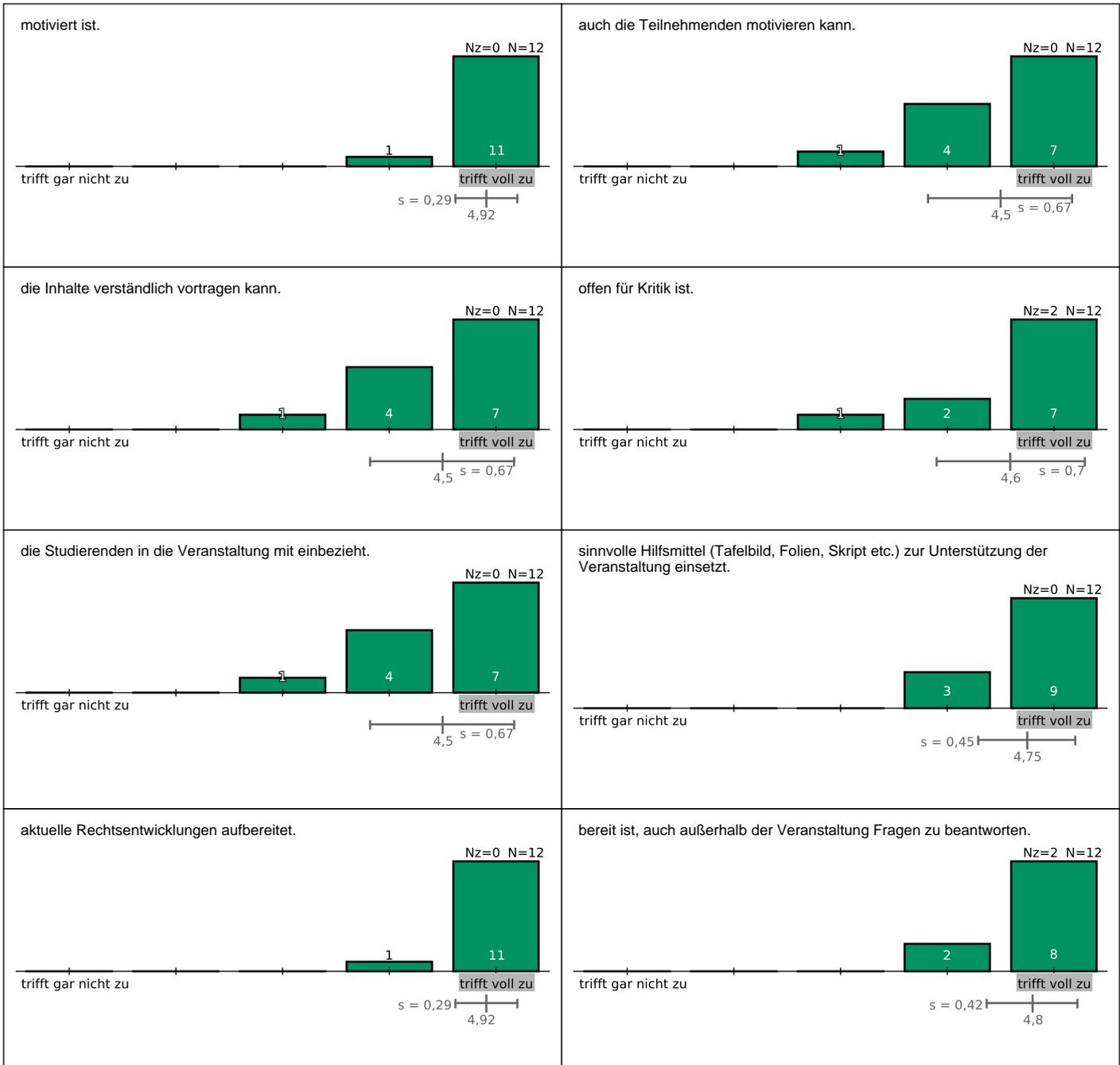


Veranstaltung





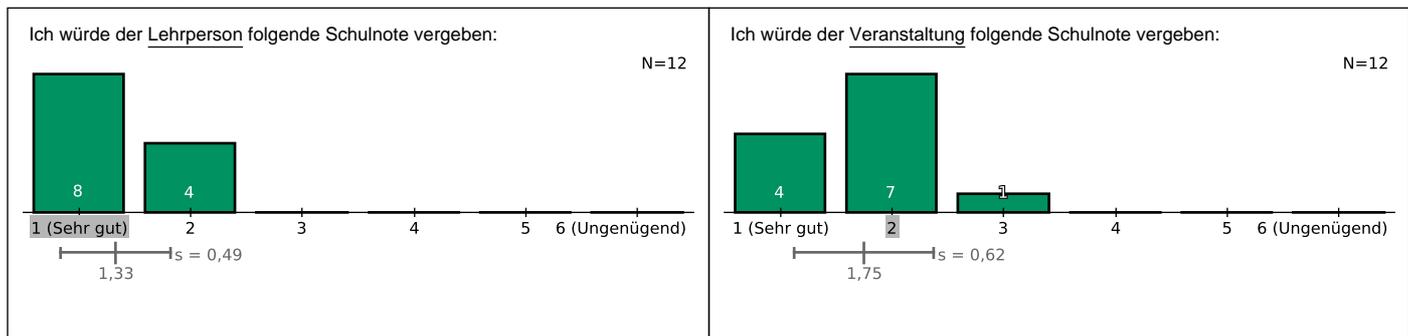
Lehrperson



Darüber hinaus habe ich weitere Anmerkungen zur Lehrperson:

- Sie haben eine angenehme und klare Vortragsweise, sodass man gut zuhören und folgen kann und viel mitnimmt. Sie haben auch eine freundliche Art und man kann jederzeit Fragen stellen. Ich finde auch gut, dass Sie kleine (teils zugespitzte) Beispiele und Randbemerkungen in Ihre Ausführungen einfließen lassen, die nicht nur Problempunkte aufzeigen oder wie fernliegend manche Ansichten sind, sondern die Vorlesung dadurch auch einprägsam gestalten, sodass ich alles in allem Ihre Veranstaltungen gerne besucht habe. Und auch wenn eine separate Evaluation schon stattgefunden hat, möchte ich auch wirklich noch einmal betonen, dass ich den Teil von Dr. Grau im Betriebsverfassungsrecht als sinnvolle, lehrreiche und interessante Ergänzung zum Betriebsverfassungsrecht erachte und schade fand, dass die letzte Vorlesung nur wenig besucht war, was jedoch - soweit ich mitbekommen habe - individuellen Terminen geschuldet war.
- Sie halten sehr interessante und gut aufbereitete Vorlesungen. Dabei haben Sie einen sehr angenehmen Vortragsstil.

Gesamteindruck



Das gefällt mir an der Veranstaltung gut:

- Die Vorlesungsfolien sind (in Kombination mit Ihren Ausführungen) sehr gut verständlich und so übersichtlich gestaltet, dass man auch wirklich damit lernen kann (insbesondere im Mitbestimmungsrecht z.B. fallen mir die Folien zu §§ 4, 5 MitbestG ein oder das Schaubild zur SE-Gründung). Ich finde es gut, wenn diese bereits vorab zur Verfügung gestellt werden, damit man sich direkt Notizen in den Folien machen kann. Auch wenn der Lerneffekt bei der Beantwortung von Fragen/Beispielfällen dadurch möglicherweise ein Stück weit verloren geht, liegt es andererseits ja im eigenen Interesse und Ermessen, sich selbst Gedanken zu machen und nicht abzulesen.
- Das Leseprogramm ist zwar sehr umfangreich aber gut gewählt und fördert das Verständnis.
- Klare Struktur, aktuelle Rechtsprechung wird immer aufbereitet und Lehrperson ist sehr motiviert
- Prof. Sagan ist sehr sympathisch.
- Verläuft nach klarer Struktur auf die man sich gut vorbereiten kann. Auch die Nacharbeit funktioniert dementsprechend gut.

Das stört mich an der Veranstaltung:

- Der Stoffumfang ist im Vergleich zu anderen Schwerpunkten doch außerordentlich groß
- Der Umfang ist sehr groß. Gerne mehr Eingrenzung.
- Es wird wirklich durchgehend jede Woche die Vorlesungszeit um einiges überzogen.
- Manchmal ist es schwer den konkreten Aussagegehalt der Folien richtig nachzuvollziehen. Das was in der Vorlesung gesagt wird ist manchmal schwer in der Vorarbeit zu verstehen

Meine konkreten Verbesserungsvorschläge für die Veranstaltung:

- Beim Leseprogramme wären Hinweise hilfreich, ob dies vereinzelt nur der Vertiefung oder dem weiteren Interesse dient oder stets zwingende Lektüre ist
- Evtl. Folien vorab zur Verfügung, stellen, s.o., wurde dann ja aber im Verlauf der Veranstaltung teilweise gemacht.
- Mein größter Verbesserungsvorschläge wäre, dass sie doch bitte die Vorlesungszeit einhalten. Sie haben jetzt ausnahmslos jede einzelne Woche dieses Semesters mindestens einmal, meistens sogar mehrfach, die Zeit überzogen. Das ist wirklich extrem nervig weil wir teils danach noch was haben und abends will man halt auch einfach heim. Bei allem Respekt für Ihre Veranstaltung aber es ist wirklich sehr störend wenn Sie die Uhrzeit bemerken und selbst sagen dass Sie mal wieder überzogen haben und man möge es doch bitte entschuldigen- nur um dann einfach noch 5 Minuten in aller Ruhe weiter zu reden.

Ich schätze Ihre Vorlesung wirklich sehr und verstehe auch dass Sie einfach viel erklären müssen aber bitte verstehen Sie dass auch unsere Zeit begrenzt ist und es einfach blöd ist wenn man fast nie pünktlich rauskommt. Insbesondere da es nur selten unter zwei Minuten sind, meistens waren es zwischen 7-12 Minuten was schon ordentlich ist wenn man danach noch eine Veranstaltung hat und davor auf Toilette möchte.

Zudem fand ich das Konzept mit den Seminararbeiten im europäischen Arbeitsrecht nicht so toll. Die Online Vorlesungen sind nicht mehr aktuell zum Teil und mit den dann doch sehr spezifischen Seminarthemen kann man irgendwie nicht so viel anfangen. Ich hätte lieber eine normale Vorlesung gehabt und hoffe Sie überdenken dieses Konzept nochmal.

Legende

